Saarbrücker Zeitung 13.03.2023

Starker Wind sorgt für einige Einsätze der Feuerwehr

Einsatz für den Löschbezirk West: In der Felsberger Straße drohte der Sturm ein Baugerüst umzublasen.

VON ROLF RUPPENTHAL

KREIS SAARLOUIS Schwere Windböen mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Kilometer pro Stunde haben den Kreis Saarlouis heimgesucht. Im gesamten Landkreis hatten die Feuerwehren alle Hände voll zu tun – und das bei durchaus gefährlichen Rahmenbedingungen und nicht nur wegen des Sturms. Nach zwei böswilligen Fehlalarmen in Fraulautern, nicht wie fälschlicherweise zuerst gemeldet in Saarwellingen, musste der Löschbezirk Ost am Freitagabend nach Fraulautern ausrücken, um umgestürzte Bäume zu beseitigen. Bereits am späten Nachmittag war der Löschbezirk Innenstadt am Marienhof im Einsatz, nachdem der Sturm einen älteren morschen Baum umgeworfen hatte. Der Löschbezirk Lisdorf war bereits am Vormittag bei einem Zimmerbrand im Einsatz und verhinderte durch sein schnelles Eingreifen Schlimmeres.

Der Löschbezirk West in Beaumarais musste in die Felsberger Straße ausrücken, weil der Sturm ein Baugerüst umzublasen drohte. Umgestürzte Bäume sorgten im Verlaufe des Freitags auch in Schmelz auf der L 145, in Schwarzenholz im Frauenwald auf der L 342 R, in Hülzweiler auf der L 343, in Altforweiler in Höhe der Pferdeklinik auf der L 350, in Dillingen Nord auf der L 347 und zwischen Rammelfangen und Gisingen für Feuerwehreinsätze. In Schmelz musste die Feuerwehr zudem beim dortigen Baumarkt ran, weil sich eine Platte am Werbeturm gelöst hatte. Darüber hinaus machte in Differten eine Ölspur den Einsatz der Feuerwehr notwendig. In Schwalbach war ein Baum auf ein Auto gestürzt. Und in Saarwellingen wurde die Feuerwehr am Samstag in der Vorstadtstraße benötigt, nachdem die Fahrerin Kind und Schlüssel im Auto zurückgelassen hatte. Am Sonntagmittag schließlich war die Feuerwehr in Rehlingen in der Tulpenstraße bei einem Zimmerbrand im Einsatz.

Es gab also viel zu tun für die Feuerwehr im Landkreis. Und das Wetter soll in den nächsten Tagen weiter verrücktspielen. Nach Temperaturschwankungen von bis zu 20 Grad soll es auch wieder stürmisch werden.

Der Saarlouiser Löschbezirk Ost war in Fraulautern im Einsatz, wo umgestürzte Bäume an der Hülzweiler Straße für Gefahr sorgten. FOTOS (2): ROLF RUPPENTHAL